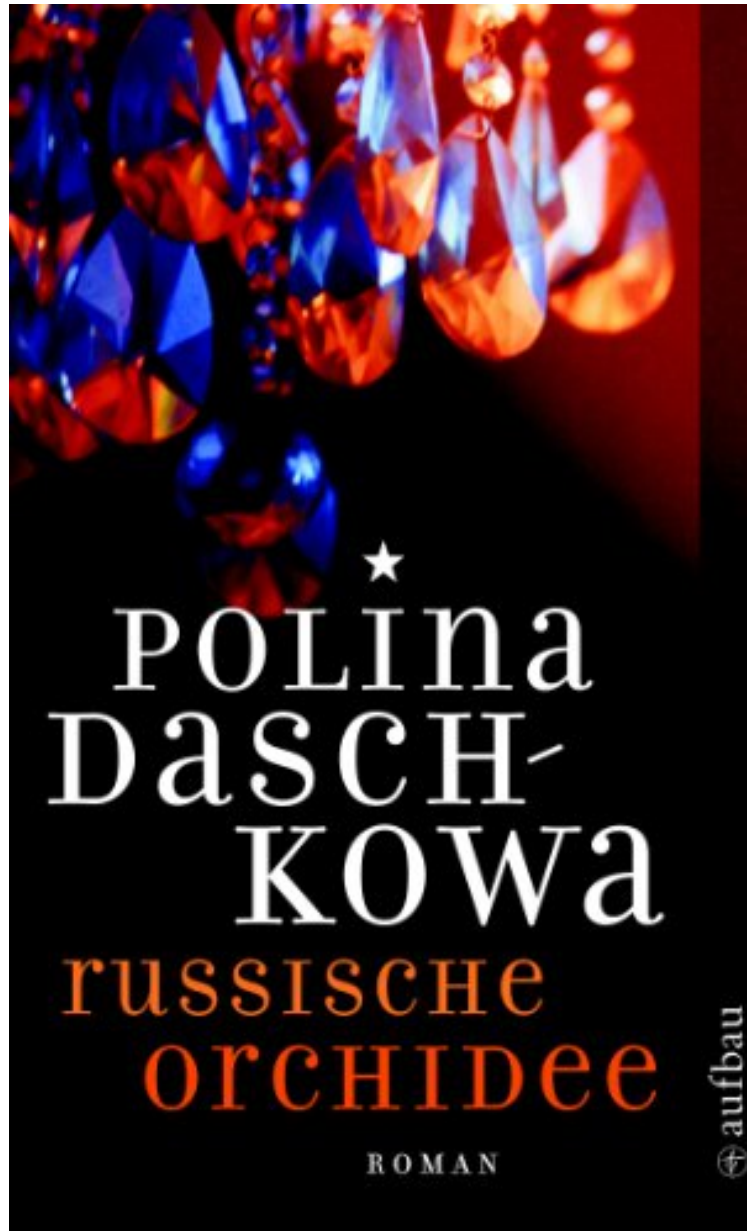


[Ebook pdf] Russische Orchidee: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2393)

Russische Orchidee: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2393)

Von Polina Daschkowa

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #175858 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-04Erscheinungsdatum:
2011-05-04File Name: B0056H6UI8 | File size: 57.Mb

Von Polina Daschkowa : Russische Orchidee: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2393) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Russische Orchidee: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2393):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpannungVon Taitl von der ersten Minute bis zur Letzten. Eine wendungsreiche, gut durchdachte Handlung. Russland im Jetzt und mit seinen Wurzeln. Brutal und sentimental.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes Setting, tolle Figuren, gute Geschichten, die aber am Ende nicht alle aufgingenVon Ella T.Rosina Daschkowa erzählt den Mordfall an einem Fernsehjournalisten auf verschiedenen Ebenen, dabei taucht sie in die russische Geschichte ebenso wie in das moderne Russland ein. Es ist ihr gut gelungen, Vergangenheit und Gegenwart zu verweben. Ihr Ermittler, ein Muttershnchen, das groen Wert auf die perfekte Zubereitungsart seines Tees legt und auf die mitterlichen Pirogen, verbirgt unter seinem weichen ueren eine feste Entschlossenheit, Spr- und Gerechtigkeitsinn. Die anderen Figuren des Buches sind ebenso klar und psychologisch nachvollziehbar gezeichnet. Einziges, dafr groes, Manko an dem Buch, das mir insgesamt Spa gemacht hat: Es werden so viele Lebensgeschichten angerissen und Namen ins Spiel gebracht, dass am Ende und bei der Auflsung des Falls Fragen offen blieben, deshalb auch nur drei Punkte. Trotzdem freue ich mich auf eine Fortsetzung und hoffe, dass dabei wieder eine Geschichte aus der Geschichte Russlands eine Rolle spielt.9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie mchtig sind Diamanten?Von Ein KundeDer pedantische Untersuchungsfhrer Borodin kmpft sich durch die Aufklrung des Mordes an dem unbeliebten russischen Moderator Borodin, durch den sich die Tr zur einem weiten Geflecht verschiedenster dunkler Machenschaften auftut. Wurde Butejko nur aufgrund seiner Unbeliebtheit ermordet oder steckt jene geheimnisvolle Brosche mit dem unheimlichen Diamanten Pawel dahinter?Nebenher erfahrt der Leser eine Menge ber die Welt der russischen Gesellschaft, ber der alltglichen Kampf um Essen, Arbeit, Liebe und Macht. Leider wird die Vielfalt der Gedanken- und Handlungsstrnge nur ungenugend am Ende zu einer Einheit gefhrt und hinterlsst trotz einer Vielzahl spannender Momente ein gewisse Unzufriedenheit.

KurzbeschreibungHat wirklich der Geschftsmann Sanja den Fernsehmoderator Butejko erschossen? Was aber haben die Erpressung der Nachrichtenmoderatorin Lisa und ein sagenhafter Diamant mit dem Mord zu tun? Ein Roman vom Glanz und Untergang des alten russischen Adels, von den Intrigen in der modernen Medienwelt, von Korruption, Besessenheit, Liebe und Verrat."Daschkowa erweist sich als versierte Psychologin." Berner Zeitung"Daschkowa beherrscht die Kunst spannenden Erzhlens." sterreichische Presse.deBlech-grn glotzt dem russischen Fernsehstar Artjom Butejko sein eigenes Gesicht aus dem Spiegel entgegen. Noch fnf Minuten sind es bis zur Klatsch-Sendung des Moderators, und die Maskenbildnerin Ljuba hat wirklich alle Mhe, den stumpfen Augen des arroganten Mannes etwas Glanz zu verleihen. "Hr mal Butejko", sagt sie deshalb, "soll ich dir vielleicht etwas Baldrian in die Augen trufeln? Du hast einen so toten Blick." Baldrian htten sich die feinen Damen Anfang des letzten Jahrhunderts vor ihrem Gang zum Ball oder zum Rendezvous in die Augen getruftelt -- und Essig getrunken: "der romantischen Blsse wegen". Wenig spter sieht auch Butejko reichlich blass aus, und sein Blick ist noch etwas toter geworden, als er erschossen aufgefunden wird. Der kleine Geschftsmann Sanja Anissimow knnte es gewesen sein, denn der htte ein Motiv gehabt. Allerdings sind die Straen ganz Moskaus gepflastert mit Motiven, derart unbeliebt ist der schmierige Butejko gewesen. Was haben die Probleme der sympathischen Nachrichtenredakteurin Jelisaweta Beljajewa mit dem Fall zu tun? Und gibt es auer dem Baldrian-Angebot der Maskenbildnerin noch eine, viel konkretere Verbindung zum 20. Jahrhundert, zum sagemumwobenen Diamanten "Pawel", der im Strudel der Oktoberrevolution unter mysterisen Umstnden verschwand? Kein leichter Auftrag fr Untersuchungsfhrer Borodin, der tief hinabfhrt ins dunkle Herz der russischen Hauptstadt. Seit Die leichten Schritte des Wahnsinns (2002) und Club Kalaschnikow (2003) hat sich die russische Autorin Polina Daschkowa auch die deutschen Krimi-Fans erobert. Russische Orchidee setzt diese gute Tradition trefflich fort. Warum nur knnen deutsche Schriftsteller nicht derart klug komponierte und spannende Romane schreiben? Naja, wir haben ja jetzt die Daschkowa. --Stefan KellererKurzbeschreibungHat wirklich der Geschftsmann Sanja den Fernsehmoderator Butejko erschossen? Was aber haben die Erpressung der Nachrichtenmoderatorin Lisa und ein sagenhafter Diamant mit dem Mord zu tun? Ein Roman vom Glanz und Untergang des alten russischen Adels, von den Intrigen in der modernen Medienwelt, von Korruption, Besessenheit, Liebe und Verrat."Daschkowa erweist sich als versierte Psychologin." Berner Zeitung"Daschkowa beherrscht die Kunst spannenden Erzhlens." sterreichische Presse